

Montag

31. Dezember 2001, 15 und 19 Uhr

Dienstag

1. Januar 2002, 15 und 19 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes

## „Herreinspaziert ...!“

Dirigent und Violinist  
Wolfgang Hentrich

Moderation

Tom Pauls

Choreographie

Thomas Hartmann

Dresdner Tanzsolisten

Olaf Becker

Katja Erfurth

Patrick Finger

Tonya Fisher

Thomas Hartmann

Norbert Kegel

Constanze Korthals

Carola Schwab

## Programm

Carl Michael Ziehrer (1843 – 1922)

„Herreinspaziert“ – Walzer op. 518

Johann Strauß (Vater) (1804 – 1849)

„Wettrennengalopp“ op. 29a – mit den Tanzsolisten

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

„Humoreske“ op. 101, Nr. 7 für Violine und Orchester

Nikolai Rimski-Korsakow (1844 – 1908)

„Hummelflug“ für Solokontraß, arrangiert vom Solisten Kilian Forster

Johann Strauß (Sohn) (1825 – 1899)

Marschcouplet aus der Operette „Waldmeister“

Josef Strauß (1827 – 1870)

„Eingesendet“ op. 240

Götz Bergmann (geb. 1968)

„Domino“ – Pizzicato-Walzer (URAUFFÜHRUNG)

Johann Strauß (Sohn)

„Tausend und eine Nacht“ – Walzer op. 346 – mit den Tanzsolisten

Johann Strauß (Vater)

„Chineser Galopp“ op. 20

PAUSE

Josef Strauß

„Die guten, alten Zeiten“ – Walzer op. 26

mit den Solisten Wolfgang Hentrich und Ralf-Carsten Brömsel, Violine;  
Hanno Felthaus, Viola; Kilian Forster, Kontraß

Johann Strauß (Sohn)

„Dolce pianti“ für Harfe und Geige

mit den Solisten Nora Koch, Harfe, und Wolfgang Hentrich, Violine

Johann Strauß (Sohn)

„Lob der Frauen“ op. 315 – mit den Tanzsolisten

Johann Strauß (Sohn)

„Perpetuum mobile“ op. 257

Leroy Anderson (1908 – 1975)

„Plink, Plank, Plunk“

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Walzer II aus der 2. Jazzsuite (1938)

Josef Strauß

„Schwätzerin“ op. 144 – mit den Tanzsolisten

Johann Strauß (Sohn)

„Tik-Tak-Polka“ op. 365

 DRESDNER  
PHILHARMONIE

Herreinspaziert, liebe Musikfreunde!

Ihre DRESDNER PHILHARMONIE freut sich darauf, in diesem Konzert Ihr Begleiter zu sein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen (musikalischen) Spaziergang unternehmen. Wir werden – natürlich! – der Familie Strauß begegnen. Abseits von diesem Weg gibt es aber auch manch Unbekanntes zu entdecken.



Ich freue mich besonders auf den Walzer von Dmitri Schostakowitsch – eine phantastische Musik, ein genialer Komponist, ein „Ohrwurm“ schlechthin. Desweiteren darf ich Sie mit der Musik von Götz Bergmann bekanntmachen, der für uns einen sympathischen kleinen „Pizzicato-Walzer“ komponiert hat.

Sicherlich sind auch Sie voller neugieriger Erwartung auf die Choreographien der Tänze und auf Tom Pauls, diesen beliebten Dresdner Bühnenmenschen. Was der sich wohl so alles ausgedacht haben mag ...?

Wir alle hoffen, daß es ein fröhliches Konzert wird. Und schön wäre es, Sie könnten diese Fröhlichkeit und vielleicht sogar einige Melodien mit nach Hause nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes neues Jahr im Namen der DRESDNER PHILHARMONIE

